

Anfrage

zur Sitzung des Ortsbeirats Laubenheim am 27.09.2024

Entwicklung der Baukosten der Grundschule Laubenheim

Der bisherige Verlauf des Projektes Neubau der Grundschule kann aus Sicht der Schulkinder, der Lehrerschaft, der Eltern und auch der Anwohnerschaft mittlerweile als GAU bezeichnet werden. Der Zeitplan ist aus unterschiedlichen Gründen völlig aus dem Ruder gelaufen und dürfte somit zu einem Anstieg der finalen Projektkosten führen. Während die Verwaltung in der Vorlage 0394/2019 noch von ca. 19,4 Mio. Euro für die Realisierung der aktuellen Planung ausging, kann man derzeit der Homepage der GWM Kosten von ca. 37,6 Mio. Euro entnehmen. Kostentreiber dürften insbesondere die nach Anwohnerprotesten im Jahr 2018 erfolgte notwendige Neuplanung, eine zweite Schadstoffbeseitigung in der Betonruine und die überplanmäßige Nutzungsdauer der Schulcontainer sein. Das alles ist nicht zuletzt hinsichtlich der Haushaltssituation der Stadt Mainz sehr unerfreulich. Sollte das von der Verwaltung vor kurzem in einer Information an den Ortsvorsteher genannte Jahr 2027 Termin für den Bezug des Neubaus tatsächlich gehalten werden, sind seit Erteilung der ersten Baugenehmigung bis Fertigstellung elf Jahre ins Land gegangen. Die GWM hingegen geht offenbar optimistisch weiterhin von einer Fertigstellung bereits im Jahr 2026 aus, wenn man deren Homepage Glauben schenkt.

Vor diesem Hintergrund fragt der Ortsbeirat die Verwaltung:

1. Sind die von der GWM genannten Kosten von 37,6 Mio. Euro noch aktuell? Falls nein, mit welchen Kosten ist zu rechnen?
2. Welche Faktoren und Umstände haben die Projektkosten im Vergleich zu den ursprünglichen Annahmen – abgesehen von der Entwicklung des Baupreisindex - jeweils in besonderen Maße in die Höhe getrieben?
3. Welche Kosten sind insbesondere für die Projektneuplanung, die notwendige erneute Schadstoffbeseitigung, die verlängerte Mietdauer für das Grundstück des Schulcontainerstandortes und ggfs. der Container selbst angefallen?
4. Welche weiteren Kosten sind bisher auf Grund der Verzögerungen angefallen?
5. Welche eigenen Fehler in der bisherigen Projektabwicklung hat die Verwaltung ggfs. erkannt und welche Schlussfolgerungen für künftige Schulprojekte sind aus Sicht der Verwaltung zu ziehen?
6. Sind zur Sicherstellung des zuletzt angekündigten Fertigstellungstermines für den Schulneubau im Jahr 2027 die notwendigen finanziellen Mittel für die Jahre 2025, 2026 und 2027 im Haushalt bereits eingestellt bzw. werden diese rechtzeitig eingestellt?

Laubenheim, 29.09.2024

gez.: Dr. Christian Hecht (Sprecher der FDP)